

STATISTISCHE BERICHTE

Q IV
i/11

Bestellnummer:
3Q402



Umwelt

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wasser- gefährdenden Stoffen

Jahr 2011



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Februar 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6Q402)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
Frau Herklotz
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2011

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grundlagen	4
Erläuterungen	4
Tabellen	
1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	5
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Wasser- gefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	6
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Wasser- gefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	7
1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen	8
1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen	9
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	10
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	11
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Wasser- gefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	12
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Wasser- gefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	13
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen	14
2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen	15
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	16

Grafiken

- 1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991

- 2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

- 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996
 - 3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - 3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

- 4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
 - 4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 4.2 Anteile der Anlagearten

- 5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996
 - 5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
 - 5.2 Anteile der Beförderungstrecken

Vorbemerkungen

Dieser statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen im Berichtsjahr 2011 für das Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der Unfälle, die Unfallgegebenheiten sowie die daraus resultierenden Umweltschädigungen. Die Erhebung ermöglicht eine regelmäßige Darstellung des Gefährdungspotenzials und der Umweltbelastungen, die sich aus dem Umgang und der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen ergeben.

Grundlagen

Die amtliche Statistik erfasst jährlich, als Fallmeldung, die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

In diesen Fallmeldungen sind unter anderem folgende Erhebungsmerkmale enthalten:

- Art der Anlage bzw. des Beförderungsmittels
- Ursache des Unfalls
- Art und Menge der freigesetzten wassergefährdenden Stoffe
- Unfallfolgen
- eingeleitete Maßnahmen der Schadensbeseitigung.

Die Meldung zu dieser Statistik erfolgt durch die nach Landesrecht zuständigen Behörden. In Sachsen-Anhalt ist die Auskunftspflicht neben § 14 Absatz 2 Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S.2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) durch den Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geregelt. Danach sind für den Vollzug der Unfallmeldungen an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisverwaltungen und Verwaltungen der kreisfreien Städte zuständig.

Erläuterungen

Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während ihrer Beförderung. Als Beförderungsunfall zählen auch Straßenverkehrsunfälle mit Auslaufen von Betriebsstoffen (Benzin, Diesel, Hydrauliköl u.a.) bei Fahrzeugen aller Art. Dabei ist es bedeutungslos, ob die betroffenen Fahrzeuge wassergefährdende Stoffe transportiert haben oder nicht.

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** (WGK) eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Als **Umgang** bezeichnet man das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden, sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang gehören auch die Übernahme und Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen.

Die **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Bei der **freigesetzten Menge** handelt es sich um die durch den Unfall freigesetzte Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen (Löschwasser, Bindemittel u.a.).

Die **wiedergewonnene Menge** steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Die verbleibende Restmenge zwischen der freigesetzten und der wiedergewonnenen Menge wird als **nicht wiedergewonnene Menge** bezeichnet.

Zeichenerklärung

0,0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
WGK	Wassergefährdungsklasse
HBV-Anlage	Herstellungs-, Behandlungs-, oder Verwendungsanlage

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un-bekannt ¹⁾²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	19	4	12	2	1	18	1
2000	10	4	6	-	-	7	3
2005	18	5	10	1	2	13	5
2006	12	2	8	2	-	7	5
2007	8	1	7	-	-	7	1
2008	18	2	11	3	2	13	5
2009	13	-	8	2	3	9	4
2010	27	4	15	3	5	20	7
2011	17	4	10	1	2	14	3
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	6,4	22,5	1,0	0,1	29,4	0,5
2000	9,7	7,8	2,0	-	-	2,5	7,3
2005	51,8	32,8	11,9	2,0	5,0	9,8	42,0
2006	38,1	5,2	32,6	0,3	-	32,5	5,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	123,5	102,0	1,2	0,2	20,1	1,4	122,1
2009	13,9	-	10,2	0,1	3,7	10,3	3,7
2010	14 132,5	0,8	104,2	3,3	14 024,3	7,7	14 124,8
2011	28,2	9,1	3,7	0,4	15,0	4,2	24,0
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	5,7	0,8	0,0	-	6,5	0,1
2000	3,8	2,5	1,3	-	-	1,8	2,0
2005	46,0	32,8	6,2	2,0	5,0	9,0	37,0
2006	18,0	0,2	17,5	0,3	-	17,4	0,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	21,2	-	0,9	0,2	20,1	1,1	20,1
2009	2,3	-	2,2	0,1	-	2,3	0,0
2010	14 018,3	0,8	2,1	0,3	14 015,1	2,7	14 015,6
2011	24,6	8,6	3,6	0,4	12,0	4,1	20,5
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	0,6	21,6	0,9	0,1	22,9	0,4
2000	5,9	5,3	0,7	-	-	0,7	5,3
2005	5,8	0,1	5,8	-	-	0,8	5,0
2006	20,1	5,0	15,1	-	-	15,1	5,0
2007	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
2008	102,3	102,0	0,3	-	0,0	0,3	102,0
2009	11,7	-	8,0	-	3,7	8,0	3,7
2010	114,3	0,0	102,1	3,0	9,2	5,1	109,2
2011	3,6	0,5	0,1	-	3,0	0,1	3,5

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ¹⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	17	4	10	1	2	14	3
Unfallursachen							
Material	4	2	1	1	-	3	1
Korrosion metallischer Anlagenteile	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	2	1	-	1	-	2	-
Versagen von Schutz- einrichtungen	1	-	1	-	-	1	-
Sonstige Materialursache	1	1	-	-	-	-	1
Verhalten	7	1	5	-	1	6	1
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt ¹⁾	6	1	4	-	1	5	1
Unfallfolgen²⁾							
Verunreinigungen							
einer versiegelten / befestig- ten Fläche	14	4	7	1	2	11	3
des Bodens	5	1	3	-	1	3	2
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	5	-	3	-	2	3	2
eines Oberflächengewässers	4	-	3	-	1	3	1
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	1	-	1	-	-	1	-
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Wassergefährdungs-
klassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	17	4	10	1	2	14	3
Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	17	4	10	1	2	14	3
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	3	2	1	-	-	2	1
Verhinderung weiteren Aus- laufens	9	1	6	-	2	7	2
Verhinderung weiteren Aus- breitens	6	1	4	-	1	5	1
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	2	-	1	1	-	2	-
Aufbringen von Bindemitteln	10	4	6	-	-	9	1
Einbringen von Sperren in Gewässern	2	-	2	-	-	2	-
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	5	-	3	-	2	3	2
Weitere Sofortmaßnahmen	8	1	4	1	2	6	2
Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	17	4	10	1	2	14	3
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	14	4	9	-	1	12	2
Abfuhr des verunreinigten Materials	14	4	9	-	1	12	2
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	-	1	-	1	1	1
Niederbringen von Grund- wasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	1	-	1	-	-	1	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	10	2	6	1	1	9	1
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern ¹⁾	Ohne Angaben zur Anlagenart
Anzahl insgesamt							
1996	19	11	-	-	8	-	-
2000	10	5	2	1	1	1	-
2005	18	12	-	-	3	3	-
2006	12	6	-	1	2	3	-
2007	8	6	1	-	1	-	-
2008	18	15	-	-	2	1	-
2009	13	11	1	-	1	-	-
2010	27	13	1	-	13	-	-
2011	17	8	1	-	6	2	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	22,6	-	-	7,3	-	-
2000	9,7	8,5	0,5	0,5	0,2	0,1	-
2005	51,8	14,8	-	-	6,8	30,2	-
2006	38,1	7,6	-	0,1	5,3	25,1	-
2007	3,1	3,0	0,0	-	0,1	-	-
2008	123,5	21,4	-	-	2,1	100,0	-
2009	13,9	13,1	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 132,5	14 025,5	0,7	-	106,3	-	-
2011	28,2	13,1	5,0	-	10,1	0,0	-
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	1,0	-	-	5,6	-	-
2000	3,8	3,0	0,3	0,5	-	-	-
2005	46,0	13,2	-	-	2,8	30,0	-
2006	18,0	7,6	-	0,1	0,3	10,1	-
2007	3,1	3,0	-	-	0,1	-	-
2008	21,2	21,1	-	-	0,1	-	-
2009	2,3	1,5	0,0	-	0,8	-	-
2010	14 018,3	14 016,9	0,1	-	1,3	-	-
2011	24,6	13,0	2,0	-	9,6	0,0	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	21,6	-	-	1,6	-	-
2000	5,9	5,5	0,2	-	0,2	0,1	-
2005	5,8	1,7	-	-	4,0	0,2	-
2006	20,1	0,1	-	-	5,0	15,1	-
2007	0,0	-	0,0	-	-	-	-
2008	102,3	0,3	-	-	2,0	100,0	-
2009	11,7	11,7	-	-	-	-	-
2010	114,3	8,6	0,6	-	105,1	-	-
2011	3,6	0,1	3,0	-	0,5	-	-

1) Rohr-/Verbindungsleitung sowie sonstige Transportmittel

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Lager- anlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlag- anlagen	HBV Anlagen	Inner- betriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
Unfälle insgesamt	17	8	1	-	6	2	-
	Unfallursachen						
Material	4	2	-	-	2	-	-
Korrosion metallischer Anlagen- teile	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	2	1	-	-	1	-	-
Versagen von Schutzeinrich- tungen	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	1	-	-	-	1	-	-
Verhalten	7	3	-	-	3	1	-
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt ¹⁾	6	3	1	-	1	1	-
	Unfallfolgen²⁾						
Verunreinigungen	17	8	1	-	6	2	-
einer versiegelten / befestigten Fläche	14	7	1	-	4	2	-
des Bodens	5	2	1	-	2	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	5	3	1	-	1	-	-
eines Oberflächengewässers	4	3	-	-	1	-	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	1	1	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2011 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ ----- Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
	Anzahl						
Unfälle insgesamt	17	8	1	-	6	2	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	17	8	1	-	6	2	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	3	-	-	-	3	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	9	5	1	-	2	1	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	6	3	1	-	1	1	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	2	1	-	-	1	-	-
Aufbringen von Bindemittel	10	4	-	-	5	1	-
Einbringen von Sperren in Gewässern	2	2	-	-	-	-	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	5	3	1	-	-	1	-
Weitere Sofortmaßnahmen	8	5	1	-	2	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	17	8	1	-	6	2	-
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	14	6	1	-	5	2	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	14	6	1	-	5	2	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	1	-	-	1	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	1	1	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	10	5	1	-	4	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	-	-	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
**2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ⁽¹²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	4	1	3	-	-	2	2
2000	38	3	33	2	-	35	3
2005	39	7	27	5	-	34	5
2006	24	3	16	5	-	23	1
2007	33	1	23	9	-	31	2
2008	73	5	42	25	1	70	3
2009	74	8	49	17	-	69	5
2010	89	5	61	21	2	86	3
2011	76	4	56	15	1	75	1
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	0,0	285,9	-	-	5,2	280,7
2000	9,8	1,5	8,3	0,0	-	8,3	1,5
2005	33,2	25,0	8,0	0,2	-	7,8	25,4
2006	32,0	0,4	30,4	1,2	-	31,7	0,3
2007	7,1	0,1	6,9	0,1	-	6,9	0,2
2008	24,9	2,1	12,1	0,8	10,0	14,2	10,7
2009	33,2	20,9	11,8	0,5	-	12,7	20,5
2010	22,0	0,3	18,7	0,4	2,6	18,9	3,1
2011	11,9	0,1	11,4	0,3	0,0	11,8	0,0
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	0,0	4,9	-	-	4,9	0,0
2000	7,8	1,0	6,8	-	-	6,8	1,0
2005	29,9	25,0	4,6	0,2	-	4,5	25,4
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	23,8	2,0	11,1	0,7	10,0	13,1	10,7
2009	32,4	20,5	11,4	0,5	-	12,3	20,2
2010	19,0	0,3	16,5	0,4	1,9	17,6	1,4
2011	11,4	0,1	11,0	0,3	0,0	11,4	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,0	280,9	-	-	0,3	280,7
2000	2,0	0,5	1,5	0,0	-	1,5	0,5
2005	3,3	-	3,3	-	-	3,3	-
2006	0,9	0,1	0,2	0,6	-	0,8	0,1
2007	0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0
2008	1,1	0,1	1,0	0,0	-	1,1	-
2009	0,8	0,4	0,4	0,0	-	0,5	0,3
2010	3,0	0,0	2,2	0,0	0,7	1,4	1,6
2011	0,4	-	0,4	0,1	0,0	0,4	0,0

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	76	4	56	15	1	75	1
Unfallursachen							
Material	22	4	13	5	-	21	1
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	1	-	1	-	-	1	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	17	3	11	3	-	17	-
Sonstige Materialursache	4	1	1	2	-	3	1
Verhalten	31	-	22	9	-	31	-
Sonstige Unfallursachen	15	-	14	1	-	15	-
Ursachen ungeklärt ¹⁾	8	-	7	-	1	8	-
Unfallfolgen²⁾							
Verunreinigungen einer versiegelten / befestigten Fläche des Bodens	63	3	46	13	1	62	1
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	27	-	25	2	-	26	1
eines Oberflächengewässers des Grundwassers	5	-	4	1	-	5	-
einer Wasserversorgung	6	1	4	1	-	6	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	3	-	2	1	-	2	1
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	76	4	56	15	1	75	1
Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	76	4	56	15	1	75	1
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	43	4	28	11	-	43	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	53	4	35	14	-	52	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	54	4	37	13	-	54	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	10	1	9	-	-	10	-
Aufbringen von Bindemitteln	68	4	49	14	1	67	1
Einbringen von Sperren in Gewässern	6	1	4	1	-	6	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	-	3	-	-	3	-
Weitere Sofortmaßnahmen	5	-	3	1	1	5	-
Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	74	4	55	14	1	75	1
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	73	4	54	14	1	73	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	73	4	54	14	1	73	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	-	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	1	-	1	-	-	1	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2	-	1	1	-	1	1

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
Anzahl insgesamt							
1996	4	3	1	-	-	-	-
2000	38	38	-	-	-	-	-
2005	39	36	1	2	-	-	-
2006	24	23	-	1	-	-	-
2007	33	32	1	-	-	-	-
2008	73	68	-	5	-	-	-
2009	74	72	-	1	1	-	-
2010	89	89	-	-	-	-	-
2011	76	74	1	1	-	-	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	5,2	280,7	-	-	-	-
2000	9,8	9,8	-	-	-	-	-
2005	33,2	30,3	2,6	0,3	-	-	-
2006	32,0	30,9	-	1,1	-	-	-
2007	7,1	7,0	0,1	-	-	-	-
2008	24,9	24,0	-	1,0	-	-	-
2009	33,2	11,4	-	1,8	20,0	-	-
2010	22,0	22,0	-	-	-	-	-
2011	11,9	10,7	1,1	0,1	-	-	-
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	4,9	0,0	-	-	-	-
2000	7,8	7,8	-	-	-	-	-
2005	29,9	27,3	2,6	0,0	-	-	-
2006	31,0	30,5	-	0,5	-	-	-
2007	7,0	6,9	0,1	-	-	-	-
2008	23,8	23,0	-	0,8	-	-	-
2009	32,4	10,9	-	1,5	20,0	-	-
2010	19,0	19,0	-	-	-	-	-
2011	11,4	10,3	1,1	0,1	-	-	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,3	280,6	-	-	-	-
2000	2,0	2,0	-	-	-	-	-
2005	3,3	3,0	-	0,3	-	-	-
2006	0,9	0,3	-	0,6	-	-	-
2007	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
2008	1,1	0,9	-	0,2	-	-	-
2009	0,8	0,5	-	0,3	-	-	-
2010	3,0	3,0	-	-	-	-	-
2011	0,4	0,4	-	-	-	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
	Anzahl						
Unfälle insgesamt	76	74	1	1	-	-	-
	Unfallursachen						
Material	22	21	-	1	-	-	-
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	1	1	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	17	17	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	4	3	-	1	-	-	-
Verhalten	31	31	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallursachen	15	15	-	-	-	-	-
Ursachen ungeklärt ¹⁾	8	7	1	-	-	-	-
	Unfallfolgen²⁾						
Verunreinigungen einer versiegelten / befestigten Fläche	63	63	-	-	-	-	-
des Bodens	27	26	1	-	-	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	5	5	-	-	-	-	-
eines Oberflächengewässers	6	5	-	1	-	-	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	3	3	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

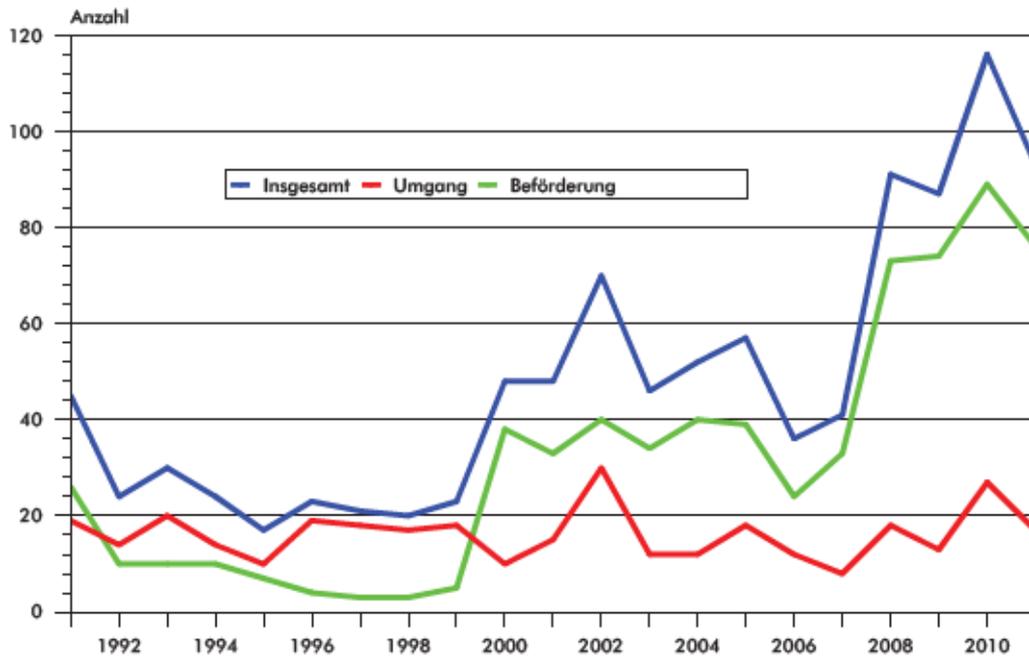
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2011 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

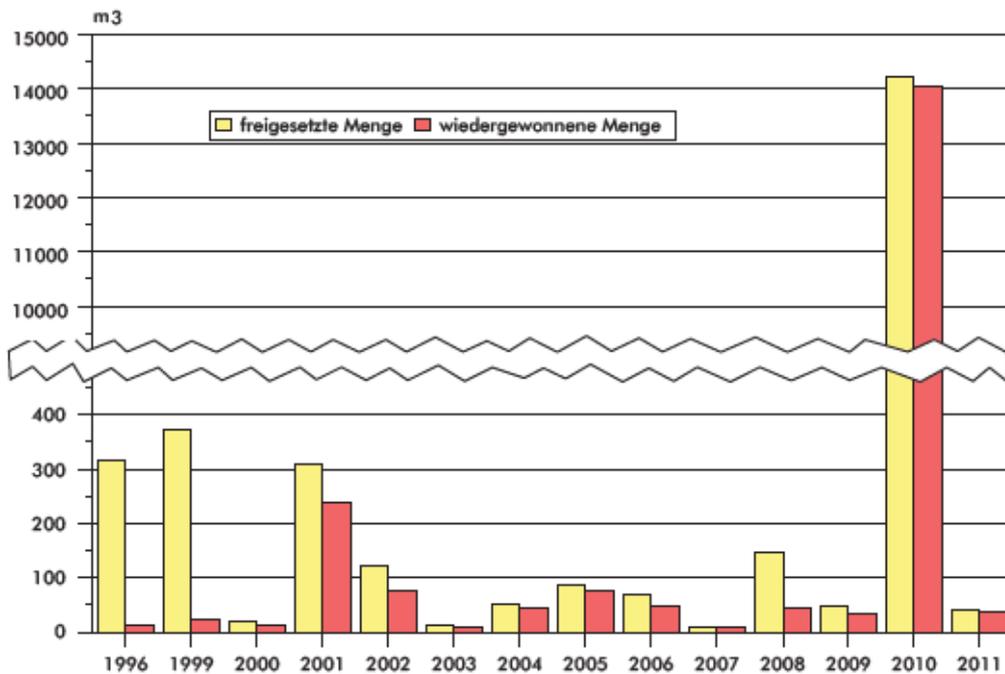
Sofortmaßnahmen ¹⁾ —— Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben
	Anzahl						
Unfälle insgesamt	76	74	1	1	-	-	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	76	74	1	1	-	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	43	42	-	1	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	53	52	-	1	-	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	54	53	-	1	-	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	10	9	-	1	-	-	-
Aufbringen von Bindemitteln	68	66	1	1	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässern	6	5	-	1	-	-	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	3	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	5	5	-	-	-	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	74	72	1	1	-	-	-
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	73	71	1	1	-	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	73	71	1	1	-	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	-	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2	2	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991

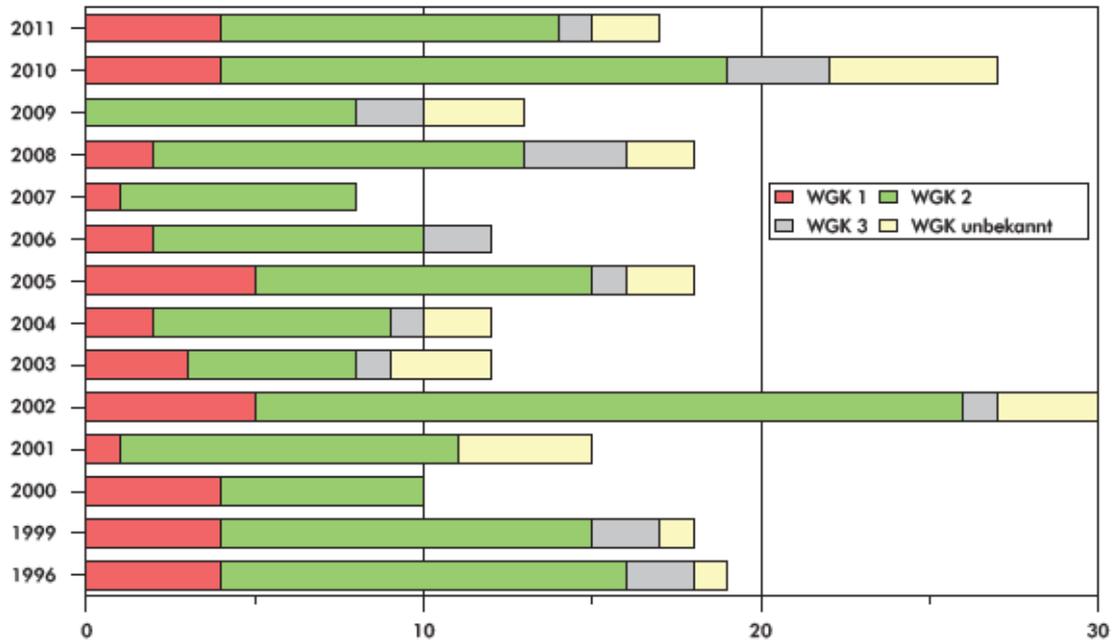


2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

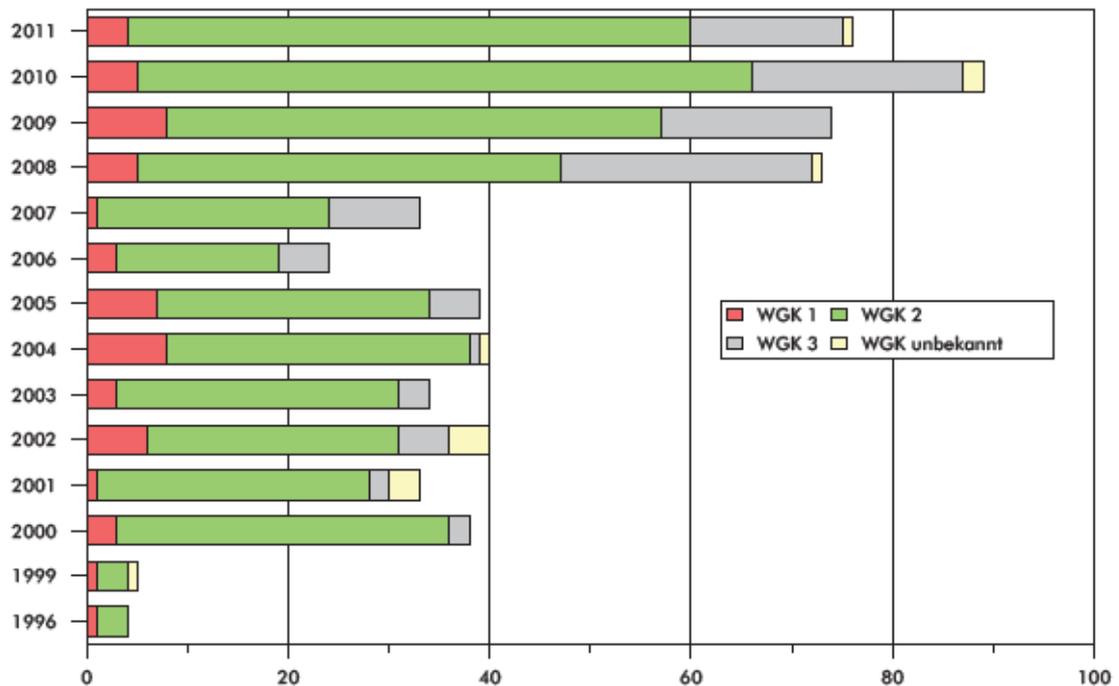


3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

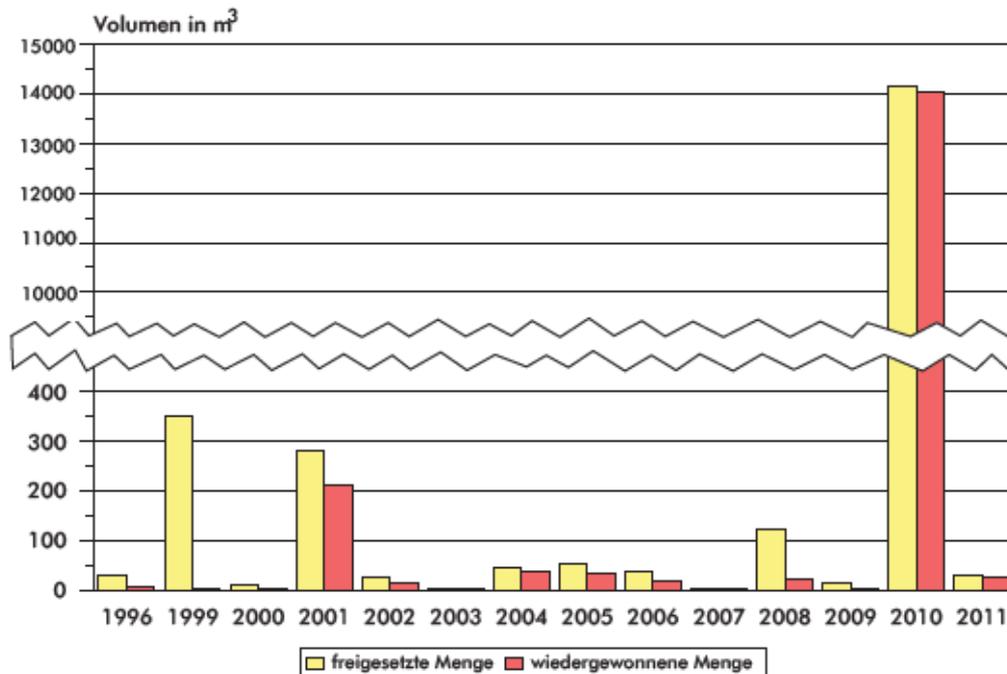


3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

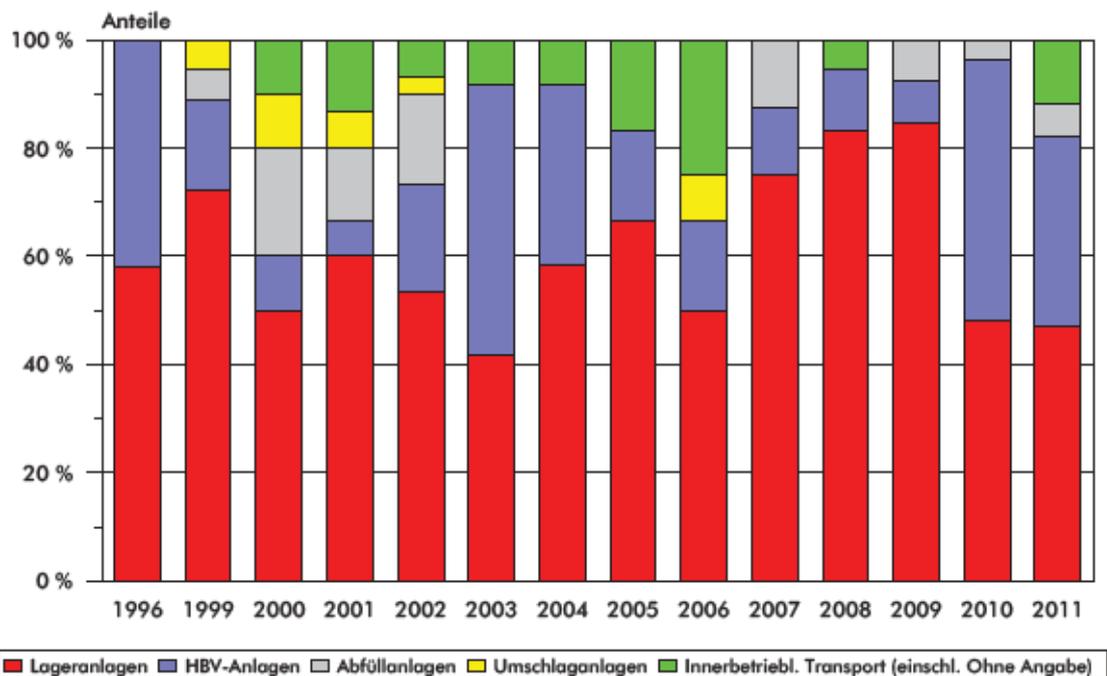


4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen

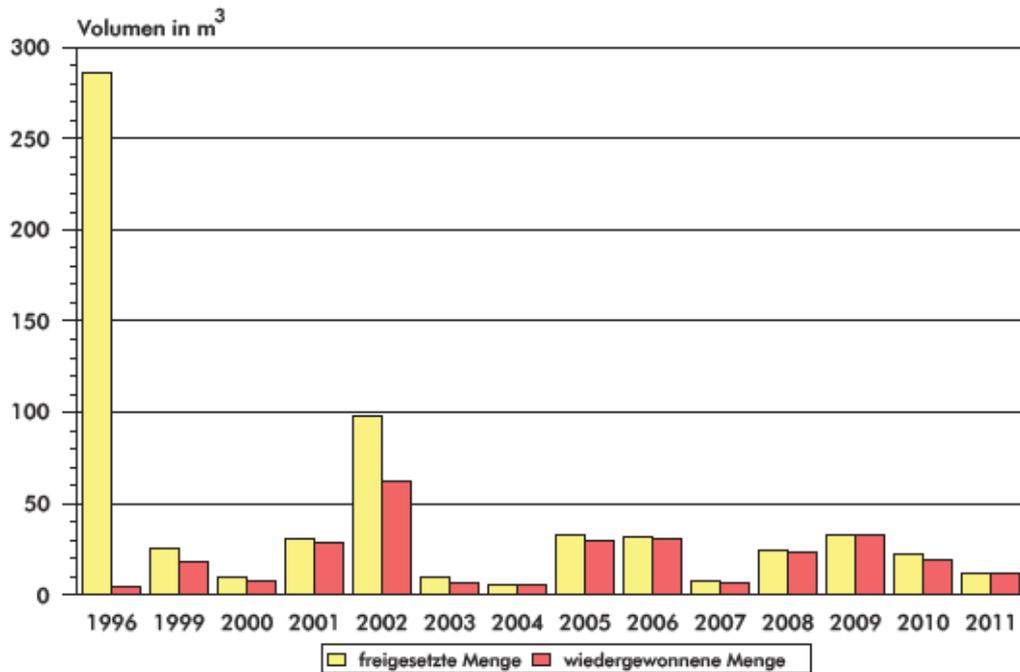


4.2 Anteile der Anlagearten

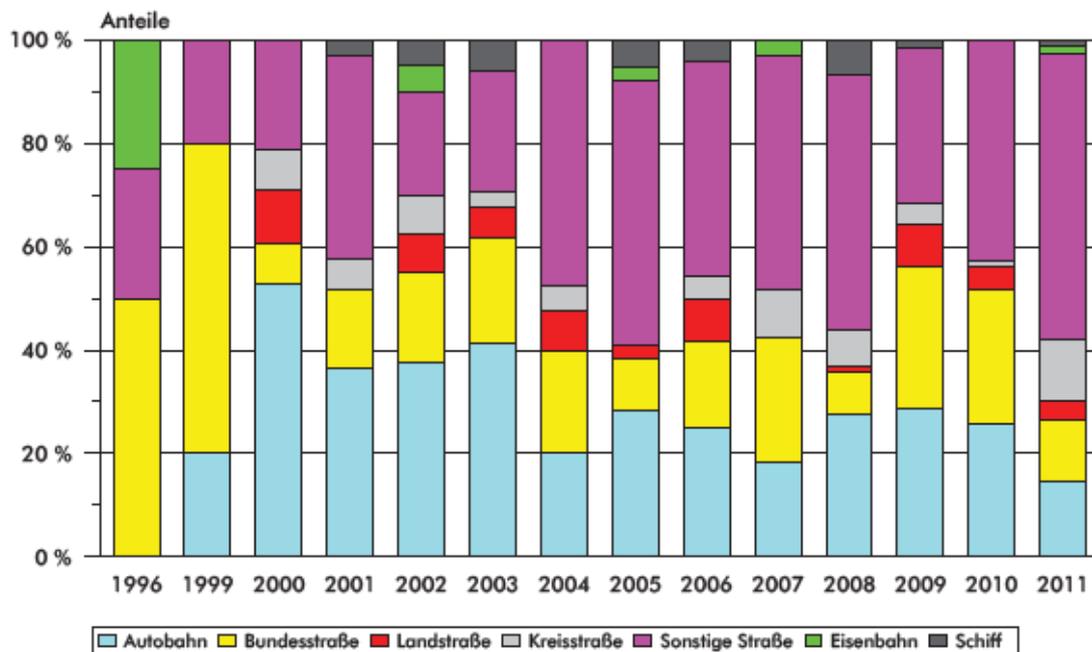


5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996

5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen



5.2 Anteile der Beförderungstrecken



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/13	5,50
2 V 0 00	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2013 -	-
2 V 0 01 ²⁾	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2012 -	5,50
3 A 3 01	A III - j/11	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2011 -	7,50
3 A 6 01	A VI - vj-4/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2011 -	6,00
3 A 6 02	A VI - j/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2008 bis 31.12.2011 -	8,00
3 B 1 02	B I - j/11	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2011/12 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 C 3 05	C III - m-9/12	Schlachtungen und Geflügel - September 2012 -	1,50
3 C 6 01	C VI - j/11	Erzeugung in Aquakulturbetrieben - Stand: 31.12.2011 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-8/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-7/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-8/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe August 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-8/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2012	2,50
3 E 2 01	E II, E III - m-9/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-10/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2012	2,50
3 E 4 01	E IV - j/11	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2011 -	4,50
3 G 4 01	G IV - m-6/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2012, Januar bis Juni 2012- Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-7/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2012, Januar bis Juli 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-8/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2012, Januar bis August 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/12	Straßenverkehrsunfälle - August 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/12	Straßenverkehrsunfälle - September 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-3/12	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2012 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-7/11	Binnenschifffahrt - Juli 2012 -	4,00
3 K 5 01	K V - j/11	Jugendhilfe - Jahr 2011 -	7,50
3 K 5 04	K V - j/12	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2012	4,50
3 K 7 01	K VII - j/11	Wohngeld - Jahr 2011 -	2,50
3 L 3 02	L III - j/11	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2011 -	4,50
3 Q 1 05	Q I - 3j/10	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2010 -	11,00
3 Q 4 01	Q IV - j/11	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2011 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen
2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.